Nie wieder

Gau Wien und Niederdonau

Kaltenleutgeben – Wien 25. Bezirk

Kreisleitung V

Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 1

Kaltenleutgeben wurde 1939 in Groß-Wien eingemeindet.

Kreisleitung NSDAP

Rudolf Schöchl

Rudolf Schöchl (auch Schöchel)	NSDAP 1930, SA 1932, Burschenschaft Eisen in Wien, Illegaler (Illegaler Bezirksführer 21. Bezirk), Illegaler (Haft), Kreisleiter, 1939 – 1944), Leiter	31.12.1898 (Wien) – 30.10.1964 (Salzburg), Adr. Mödling, Anton-Weber-Gasse 7-9, Wirtschaftsprüfer, Industrieinspektor Creditanstalt, Vertreter für Odol u.a. Berufe

	Kreisgericht, 1947 vom Volksgericht Wien verurteilt	

Schöchl wurde nach seiner Flucht aus Wien im April 1945 im August 1945 in Saalfelden verhaftet und in Glasenbach interniert.

Konrad Hawel

Konrad Hawel	Kreisorganisationsleiter, Beirat Hauptabteilung M Gemeinde Wien	

Walter Schielin

Walter Schielin	Kreisorganisationsleiter	

Kreisfrauenschaft

Holzweberstraße 26

Luise Smetan

Luise Smetan	Kreisfrauenschaftsleiterin	

Bürgermeister

Paul Hopfer

Paul Hopfer	Bürgermeister 1938	Privatbeamter

Im Ort ansässige Parteiorganisationen

Ortsgruppe

Kaltenleutgeben
Promenadeg. 30

„Nettes“ Ambiente in der Gastwirtschaft Wiener Hütte des Ortsgruppenleiters.

Anton Fiedler

Anton Fiedler	Ortsgruppenleiter	Inhaber „Wienerhütte“ (auch nach 1945)

NS-Frauenschaft

Promenadegasse 21

Therese Ertl

Therese Ertl	NS-Frauenschaft Leiterin	

SA

Standarte Feldherrnhalle
Sturmbann VII
Adr. Kameradschaftsheim „Feldherrnhalle“

Die „Feldherrnhalle“ war das ehemalige Kurhaus.

Janser

Ein dumpfer SA-Schläger wie aus dem Bilderbuch

Janser	SA-Sturmbannführer	

Die von dem jüdischen Arzt Dr. Wilhelm Winternitz 1865 gegründete Kuranstalt befand sich laut NS-Propaganda zuletzt im Besitz „eines Franzosen“, in Wirklichkeit der *Kurhäuser Kaltenleutgeben AG*, ehe sie im Mai 1938 von der SA „übernommen“ wurde. Die SA wandelte sie in eine Musterkaserne um. Die gesamte Belegschaft wurde von der SA übernommen, was auf deren einschlägige Gesinnung schließen läßt.

Josef Heina verkaufte die dazu passende Propaganda-Schrift „Männer in Braunhemden“.

Allerdings scheint damit der SA-Spass in Kaltenleutgeben auch schon sein Ende gefunden zu haben.

Bild: „Feldherrnhalle“ 1943

Im September 1938 wurde die Standarte der Wehrmacht unterstellt. Ab 1939 taucht in Verzeichnissen kein Hinweis mehr darauf auf, dass die Standarte noch dort gewesen wäre. Irgendwie muss sie aber – zumindest als propagandistisches Phantom – noch existiert haben. Jedenfalls trat eine Standarte unter diesem Namen 1943 an verschiedenen Orten als Blasmusik auf.

Auch ein Aufmarsch am Ring in Wien, hier vor dem Volksgarten, ging sich noch aus. Warum die offensichtlich top-fitten Marschierer im Juli 1943 nicht an der Front waren, lässt sich nicht nachvollziehen.

Bild: Marsch am Dr.-Karl-Lueger-Ring, heute Universitätsring, auf der Höhe Burgtheater

NSV

Ellinghof

Der Ellinghof symbolisiert im Ideal die „deutsche Frau“: Maiden, die in Trachten in ländlich-rustikaler Umgebung herumhüpfen, während sie auf die Beaufsichtigung der Sprösslinge ideologisch vorbereitet werden.

RKB

Kreiskriegerführung Wien V
Stollwiese 6

Weitere Nationalsozialisten des Orts

Dr. August Breitwieser	Illegaler, 1938 Erpressung von Ignaz Schachter im März 1938, Verfahren Volksgericht Wien 1948 - 1949	Adr, Hauptstraße 17, nach 1945 prakt. Arzt Wien-Liesing, Grenzgasse 31
Johann Strutzenberger	Illegaler, 1938 Erpressung von Ignaz Schachter im März 1938, Verfahren Volksgericht Wien 1948 - 1949	
Otto Auer	1938 Erpressung von Ignaz Schachter im März 1938, Verfahren Volksgericht Wien 1948 - 1949	
Eder	1932 Ortsgruppenleiter	Hausbesitzer, Fahrer der Wiener Feuerwehr
Kiewek	1932 Stv. Ortsgruppenleiter	Hausbesitzer (Vermieter)
Arlsberger	NSDAP 1932	Oberförster i.R.
Gschwandtner	NSDAP 1932	Schlosser
Schöne	NSDAP 1932	Großgrundbesitzer
Hammer	NSDAP 1932	Oberförster
Strazzenberger (korrekter Name vermutlich Stratzenberger)	NSDAP 1932	Vor 1932 Heimwehr
Dr. Orest Daskaljuk	NSRB Funktionär	Adr. Promenadegasse 21-23, Rechtsanwalt, Kanzlei Wien 1, Oppolzergasse 4
Alois Neubacher	SA-Standarte Feldherrnhalle	Angestellter
Gustav Wallner	Illegaler, Denunziant, 1946 vom Volksgericht Wien verurteilt	Adr. Flößlgasse 3, Bäcker
Wunderlich		Oberförster

Verfolgung von Juden

Ignaz Schachter wurde im März 1938 Opfer einer Erpressung (durch Breitwieser u.a.).

Oskar Farhi, geb. 10.8.1896, wurde am 27.4.1942 nach Wlodawa deportiert und überlebte nicht.

Austrofaschismus

Bürgermeister

Rudolf Weiss

Rudolf Weiss		Bürgermeister bis 1938	Architekt